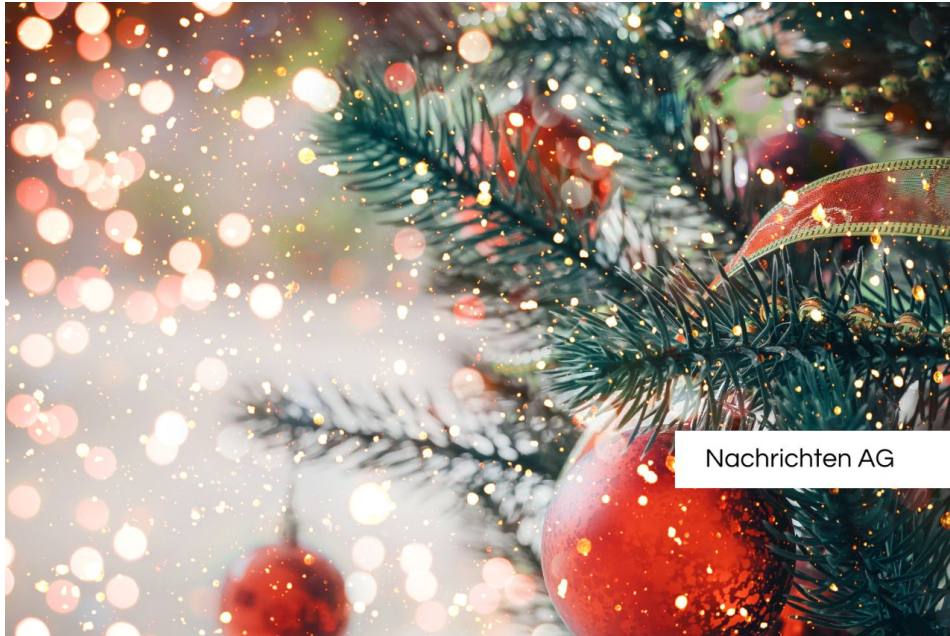


Kostenloser ÖPNV in Bamberg: Weihnachtsmarkt-Besucher profitieren doppelt!



Inmitten der festlichen Vorweihnachtszeit zieht die Stadt Bamberg eine durchweg positive Bilanz für den kostenlosen öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) an den Adventssamstagen. Wie **inFranken** berichtet, nutzen tausende Fahrgäste dieses Angebot, um stressfrei in die Innenstadt zu gelangen und das vorweihnachtliche Treiben zu genießen. Der Erfolg spricht für sich: Auch im kommenden Jahr wird die Stadt Bamberg das kostenfreie ÖPNV-Angebot an den Adventssamstagen fortführen, um die Kundenfrequenz und die Umsätze der lokalen Händler zu steigern. Oberbürgermeister Andreas Starke hebt hervor: „Wer mit dem Bus unterwegs ist, fährt stressfrei – im 2. Advent zählt das doppelt.“

Während der festlichen Adventstage erfreut sich der Bamberger Weihnachtsmarkt großer Beliebtheit. Bis zum 23. Dezember laden 45 Marktstände am Maxplatz und Grünen Markt zum

Genuss von Leckereien ein, ergänzt durch neue Köstlichkeiten wie geräucherte Forellen und Wein aus Österreich, wie **bamberg.info** berichtet. Der Weihnachtsmarkt ist montags bis donnerstags von 9.30 bis 20 Uhr geöffnet, freitags und samstags bis 21 Uhr und an den Sonntagen von 11 bis 20 Uhr. Eine besondere Attraktion ist die Lange Einkaufsnacht am 7. Dezember, an der die Besucher sogar bis 23 Uhr den Markt erkunden können.

Service für die Besucher

Besonders hervorzuheben ist der kostenlose ÖPNV-Service an den Adventssamstagen, der nicht nur die Stadt Bamberg, sondern auch umliegende Gemeinden wie Bischberg, Breitengüßbach und Hallstadt umfasst. Die Stadt und der Landkreis Bamberg übernehmen die Kosten für die Nutzung der Busse und Züge, sodass alle Bürgerinnen und Bürger in der Region die Gelegenheit haben, bequem und ohne Ticket zum Weihnachtsmarkt und den Geschäften zu gelangen. P+R-Anlagen stehen ebenfalls kostenfrei zur Verfügung, was die Mobilität weiter steigert und den Besuch der festlichen Veranstaltungen erleichtert.

Statistische Auswertung

Ort: Siemensstadt, Deutschland

Vorfall: Körperverletzung, Beleidigung

Ursache: homophobe Beleidigungen

Beste Referenz: berliner-zeitung.de

Weitere Infos: polizeiberichte-berlin.de

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](#)